



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
02.05.2001 Patentblatt 2001/18

(51) Int Cl.7: **E03D 11/14, E03C 1/32**

(21) Anmeldenummer: **00810843.3**

(22) Anmeldetag: **18.09.2000**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(72) Erfinder: **Egli, Anton**
8739 Rieden (CH)

(74) Vertreter: **Groner, Manfred et al**
Isler & Pedrazzini AG,
Patentanwälte,
Postfach 6940
8023 Zürich (CH)

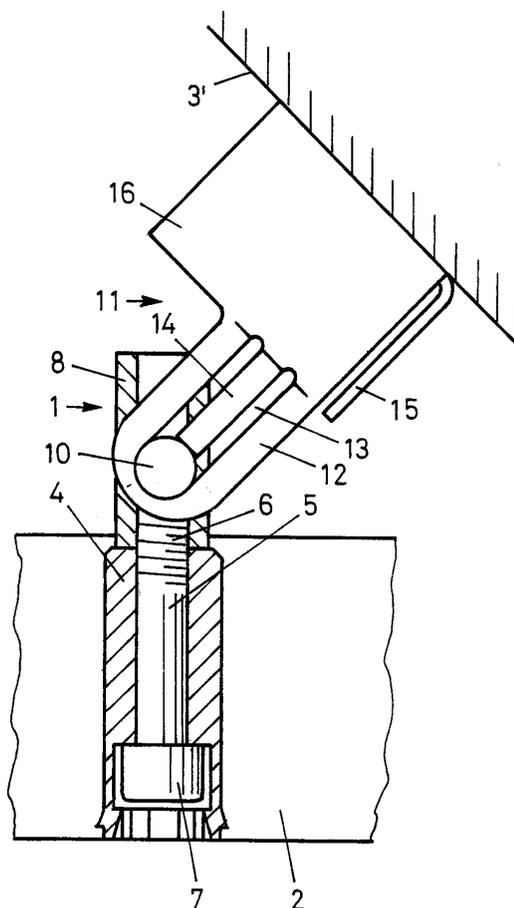
(30) Priorität: **28.10.1999 CH 197299**

(71) Anmelder: **GEBERIT TECHNIK AG**
8645 Jona (CH)

(54) **Wandhalterung zur Befestigung eines Montagegestells an einer Wand**

(57) Die Wandhalterung weist eine am Montagegestell (2) zu befestigende Schraube (5) und einen an einem inneren Ende dieser Schraube (5) angebrachten Wandwinkel (11) auf. Der Wandwinkel (11) ist um eine quer zur Längsachse der Schraube (5) verlaufende Achse (A) schwenkbar. Dies ermöglicht die Ausrichtung des Wandwinkels (11) an eine geneigt zur Ebene des Montagegestells (2) verlaufende Wand (3') und insbesondere eine Eckmontage

Fig. 2



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Wandhalterung zum Befestigen eines Montagegestells an einer Wand, mit einer am Montagegestell zu befestigenden Schraube und einem an einem inneren Ende dieser Schraube angebrachten Wandwinkel. Eine Wandhalterung dieser Art ist aus der EP 0 786 562 A1 des Anmelders bekannt geworden. Mit solchen Wandhalterungen werden Montagegestelle an einer Wand befestigt. In der Regel werden dazu zwei Wandhalterungen verwendet, die jeweils an einer oberen Ecke des rahmenförmigen Montagegestells angebracht werden. Jede Wandhalterung weist einen Wandwinkel auf, der an der Wand beispielsweise mit Dübelschrauben befestigt werden. Diese Wandhalterungen dienen gleichzeitig zum Beplancken. Eine genaue Ausrichtung des Montagegestells ist besonders dann wichtig, wenn an diesen Sanitärapparaten wie beispielsweise WC-Anlagen oder Urinale befestigt werden.

[0002] In der Praxis hat sich die genannte Wandhalterung an sich bewährt. Sie hat den besonderen Vorteil, dass sie einfach zu montieren ist und eine genaue Tiefeneinstellung möglich ist. Für die Anordnung eines Montagegestelles in einer Ecke eines Raumes eignet sich diese Wandhalterung jedoch nicht besonders. Schwierigkeiten können auch bei schrägen und unebenen Wänden auftreten.

[0003] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Wandhalterung der genannten Art zu schaffen, die sich auch für die Anordnung eines Montagegestelles in einer Ecke eines Raumes eignet.

[0004] Die Aufgabe ist bei einer gattungsgemässen Wandhalterung dadurch gelöst, dass der Wandwinkel um eine quer zur Längsachse der Schraube verlaufende Achse verschwenkbar ist. Der Wandwinkel kann damit nicht nur wie bisher um die Achse der Schraube gedreht werden, sondern auch bezüglich einer quer verlaufenden Achse verschwenkt werden. Der Wandwinkel kann damit durch Verschwenken an den Verlauf der Wand angepasst werden, an welcher er befestigt werden soll. Dies erleichtert auch wesentlich die Montage eines Montagegestelles, wenn die Wandoberfläche uneben ist oder sonst eine Abweichung vorhanden ist. Die Montage wird somit nicht nur im Fall einer Eckmontage wesentlich vereinfacht.

[0005] Eine erfindungsgemäss Wandhalterung lässt sich dann besonders einfach und kostengünstig herstellen, wenn diese gemäss einer Weiterbildung der Erfindung ein Lagerteil aufweist, das auf die Schraube der Wandhalterung aufgeschraubt ist und an welcher der Wandwinkel schwenkbar gelagert ist. Der Wandwinkel ist damit um die Schraube drehbar, in der Tiefe genau verstellbar und zudem bezüglich einer quer verlaufenden Achse verschwenkbar. Somit bestehen mehrere Freiheitsgrade für die Ausrichtung des Wandwinkels. Das Lagerteil ist gemäss einer Weiterbildung der Erfindung ein Drehbolzen. Die Lagerung ist dann besonders zweckmässig, wenn der Lagerteil wenigstens einen ra-

dial abstehenden Lagerzapfen aufweist. Der Wandwinkel ist an diesen Lagerzapfen schwenkbar gelagert. Das Lagerteil mit dem Lagerzapfen bildet eine besonders einfache und kostengünstig herstellbare Einheit.

[0006] Nach einer Weiterbildung der Erfindung ist der Wandwinkel aufgerastet, insbesondere auf den am Lagerteil angebrachten Lagerzapfen. Die Verbindung zwischen dem Lagerzapfen und dem Wandwinkel ist vorzugsweise eine Rastverbindung.

[0007] Eine besonders stabile Lagerung ergibt sich dann, wenn gemäss einer Weiterbildung der Erfindung am Lagerteil zwei radial abstehende und gegenüberliegende Lagerzapfen angebracht sind. Entsprechend weist dann der Wandwinkel zwei Lagerlöcher auf, in die jeweils ein Lagerzapfen eingreift.

[0008] Weitere Vorteile ergeben sich aus den abhängigen Patentansprüchen, der nachfolgenden Beschreibung sowie der Zeichnung.

[0009] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird nachfolgend anhand der Zeichnung näher erläutert. Es zeigen:

Figur 1 eine teilweise geschnittene Ansicht einer erfindungsgemässen Wandhalterung,

Figur 2 die Wandhalterung gemäss Figur 1 jedoch mit einer schräg zur Ebene des Montagegestells verlaufenden Wand,

Figuren 3 bis 5 Ansichten des Wandwinkels
Figur 6 ein Teilschnitt durch eine erfindungsgemäss Wandhalterung.

[0010] Die Wandhalterung 1 weist gemäss den Figuren 1 und 2 einen hülsenförmigen Einsatz 4 auf, der von einer Gewindeschraube 5 durchsetzt und an einer Ecke eines hier lediglich angedeuteten Montagegestells 2 befestigt ist. Der Einsatz 4 ist an sich bekannt und es wird hierzu auf die EP 0 786 562 A1 des Anmelders verwiesen.

[0011] Die Schraube 5 weist einen das Gestell 2 überragenden Gewindeteil 6 auf, auf den ein hülsenförmiges Lagerteil 8 aufgeschraubt ist. Das Lagerteil 8 ist eine Gewindhülse mit einem Innengewinde 9. Es ist wie ersichtlich wesentlich kürzer als der Gewindeteil 6. Aussenseitig sind am Lagerteil 8 zwei radial abstehende Lagerzapfen 10 angeformt. Diese Lagerzapfen 10 sind vergleichsweise kurz und etwa pilzförmig, wie die Figur 6 erkennen lässt.

[0012] Am Lagerteil 8 ist schwenkbar ein Wandwinkel 11 gelagert, der ein Blechformteil ist und umgebogene Seitenteile 15 und 16 aufweist. An den beiden parallel gegenüberliegenden Randteilen 16 sind zwei abgekröpfte vorstehende Laschen 12 angeformt, die jeweils ein Lagerloch 13 aufweisen. In jedem Lagerloch 13 ist eine Federzunge 14 angeordnet.

[0013] Der Wandwinkel 11 wird am Lagerteil 8 befestigt, in dem die beiden Laschen 12 jeweils auf einen

Lagerzapfen 10 aufgerastet werden. Der derart am Lagerteil 8 befestigte Wandwinkel 11 ist um die in Figur 6 gezeigte gemeinsame Achse A der beiden Lagerbolzen 10 stufenlos verschwenkbar. Durch eine unrunde Ausführung der beiden Lagerbolzen 10 können Rastpositionen geschaffen werden. Eine bevorzugte Rastposition ist die in Figur 2 gezeigte Anordnung, in welcher der Wandwinkel 11 bezüglich der Längsachse der Schraube 5 um 45° verschwenkt ist. Diese Stellung des Wandwinkel 11 ergibt sich in der Regel bei der Befestigung des Montagegestells 2 in einer Ecke eines Raumes. Entsprechend verläuft die in Figur 2 gezeigte Wandung 3' in einem 45° Winkel zur Ebene des Gestelles 2. Der Wandwinkel 11 kann aber auch eine andere Winkelstellung einnehmen und insbesondere gemäss Figur 1 so ausgerichtet sein, dass das Gestell 2 parallel zu einer Wandung 3 befestigt werden kann. Dies ist die übliche Befestigung.

[0014] Die beiden Lagerzapfen 10 sind aussermittig am Lagerteil 8 angeformt. Durch Drehen des Lagerteils 8 kann der Abstand der Lagerzapfen 10 zum Kopf der Schraube 5 verändert werden. Dies ermöglicht die in Figur 2 gezeigte Anordnung, bei welcher der Abstand zwischen den Lagerzapfen 10 und dem Kopf 7 besonders kurz gewählt werden muss. In der anderen Stellung des Lagerteils 8 ist ein entsprechend grosser Abstand möglich.

[0015] Das Wandteil 11 wird mit einer hier nicht gezeigten Dübelschraube an der Wandung 3 bzw. 3' befestigt. Dazu ist in einem Wandteil 18 ein Langloch 17 angeordnet.

Patentansprüche

1. Wandhalterung zum Befestigen eines Montagegestells (2) an einer Wand (3, 3'), mit einer am Montagegestell (2) zu befestigenden Schraube (5) und einem an einem inneren Ende dieser Schraube (5) angebrachten Wandwinkel (11), dadurch gekennzeichnet, dass der Wandwinkel (11) um eine quer zur Längsachse der Schraube (5) verlaufende Achse (A) schwenkbar ist.
2. Halterung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass auf die Schraube (5) ein Lagerteil (8) aufgeschraubt und der Wandwinkel (11) an diesem Lagerteil (8) schwenkbar gelagert ist.
3. Halterung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Lagerteil (8) ein Drehbolzen ist.
4. Halterung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Wandwinkel (11) im Querschnitt etwa U-förmig ist und an seinen beiden Schenkeln (12) jeweils ein Lagerloch (13) aufweist.
5. Halterung nach einem der Ansprüche 2 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass das Lagerteil (8) wenigstens einen radial abstehenden Lagerzapfen (10) aufweist, an dem der Wandwinkel (11) gelagert ist.
6. Halterung nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass der Lagerzapfen (10) pilzförmig ausgebildet ist.
7. Halterung nach Anspruch 5 oder 6, dadurch gekennzeichnet, dass am Lagerteil (8) zwei radial abstehende und zueinander gegenüberliegende Lagerzapfen (10) angeformt sind.
8. Halterung nach einem der Ansprüche 2 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass der Wandwinkel (11) Rastmittel (14) aufweist, mit denen er am Lagerteil (8) befestigt ist.
9. Halterung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass der Wandwinkel (11) ein Blechformteil ist und zur Beplankung umgebene Seitenteile (15, 16) aufweist.
10. Halterung nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass der Wandwinkel (11) in wenigstens einer Schwenkposition lösbar verrastet ist.

Fig. 1

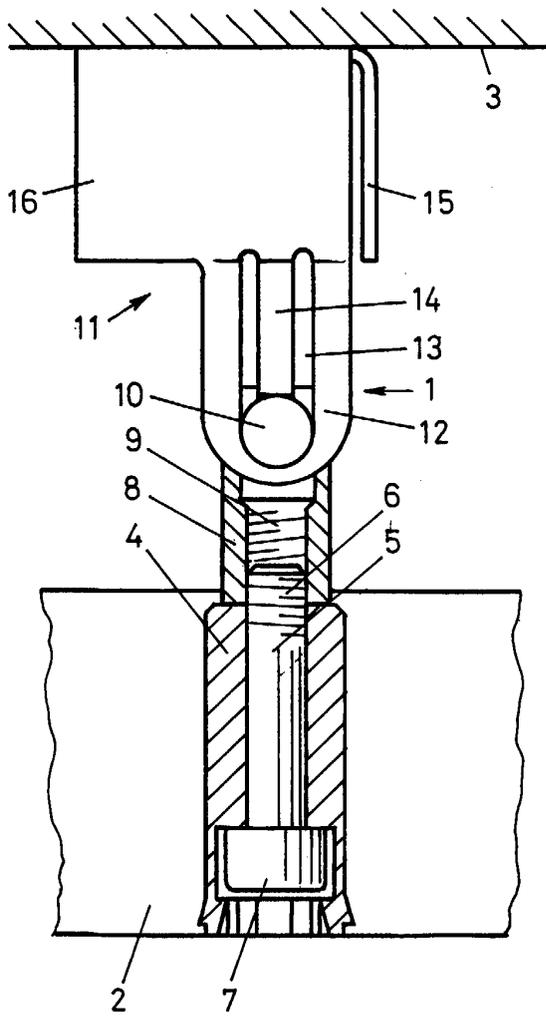


Fig. 2

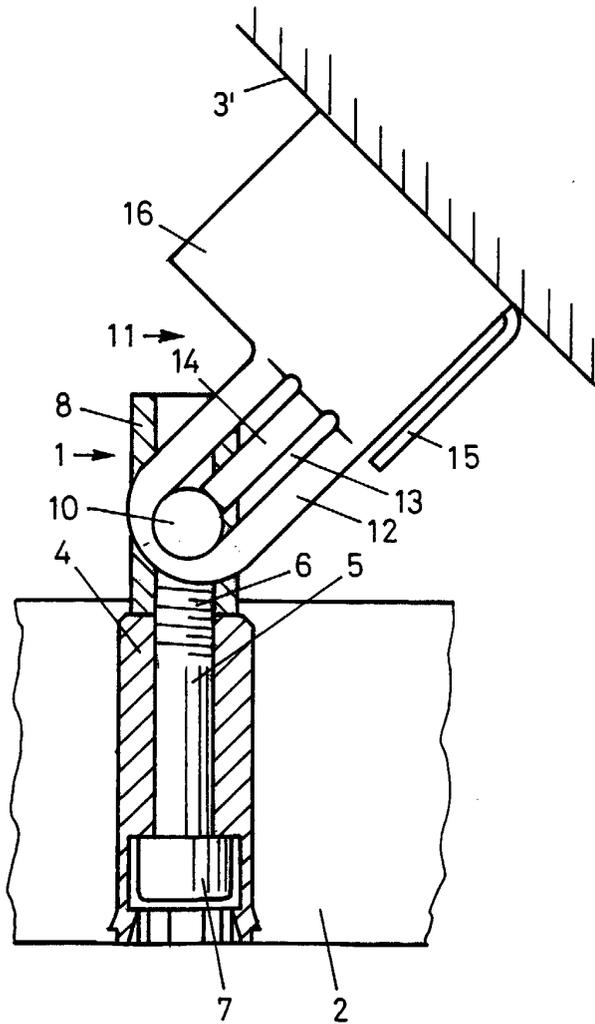


Fig. 3

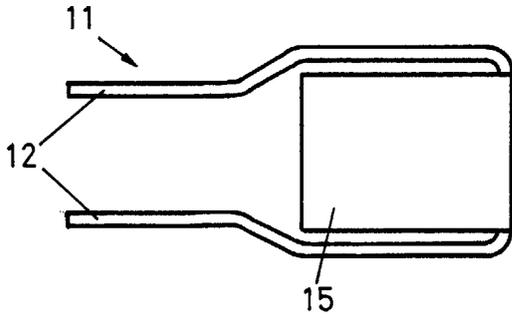


Fig. 4

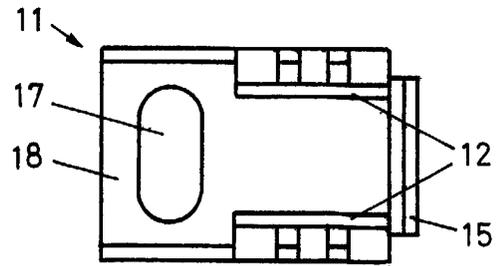


Fig. 5

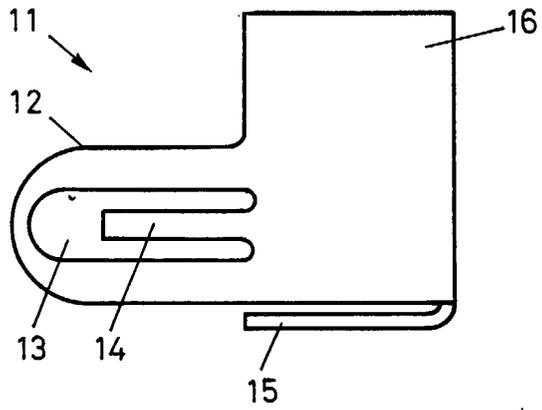


Fig. 6

